

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1903

89 (17.4.1903)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

N^o 89.

Freitag den 17. April

Einrückungsgebühr per viergespaltene Zeile 9 Pf. Inserate erbittet man bis spätestens 10 Uhr vormittags.

1903.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Durlach, 17. April. Wichtig für alle Geschäftsleute, speziell auch für solche, welche auswärtige Firmen hier und in den benachbarten Bezirken vertreten, ist eine Geschäftsempfehlung im Inseraten-Anhang des Ausstellungs-Katalogs der hiesigen Gewerbe- und Industrie-Ausstellung. Sie bildet die wirksamste Reklame einerseits durch die große Verbreitung, die der Katalog bei den Besuchern der Ausstellung findet, und andererseits, weil sich die Ausstellung (Juli und August) hauptsächlich auf die Orte des Amtsbezirks und diejenigen der Nachbar-Bezirke konzentriert. Von besonderem Interesse dürfte dabei auch sein, daß in dem Katalog alle Sehenswürdigkeiten, Gasthöfe, Restaurationen, Sommerwirthschaften, Ausflugsorte u. hervorgehoben bezw. zum Besuch empfohlen werden sollen, und außerdem auch auf größere Anstalten, Betriebe u. dgl. hingewiesen werden wird. Es sollte daher niemand veräumen, alsbald an die Abfassung einer zweckmäßigen Geschäfts-Empfehlung für den Ausstellungs-Katalog zu denken, und ist, wie schon mehrmals an dieser Stelle erwähnt wurde, der Vorsitzende der Preßkommission Kaufmann Karl Breß — an welchen alle Inserate abzugeben sind — gerne bereit, mit Rat und Tat an die Hand zu gehen. Bemerk sei nochmals, daß der Katalog in Oktavformat gehalten wird und ganze Seiten mit M. 12.—, halbe Seiten mit M. 8.— und drittel Seiten mit M. 5.— berechnet werden. Schluß der Inseraten-Annahme 1. Mai.

† Biorzheim, 4. April. Der Ehefrau des Erdarbeiters Kofberger, welche mit Mut und Entschlossenheit ein 4 Jahre altes Kind vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde die öffentliche Anerkennung ausgesprochen und ihr eine Belohnung von 20 M. bewilligt.

† Mannheim, 16. April. Der bisherige 1. Bureaubeamte der hiesigen Staatsanwaltschaft, Expeditor Franz Ueberrhein wurde vom Schwurgericht wegen Unterschlagung

von ca. 2200 M. zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt. Ueberrhein hatte u. a. 120 M. unterschlagen, die einem Diebe abgenommen worden waren.

† Weinheim, 16. April. Bei dem gestrigen Brande in der Gerberei der Firma Sigmund Hirsch verbrannten auch Rohmaterialien — Felle u. im Werte von ca. 25 000 M. Der Gesamtschaden beläuft sich auf mindestens 50 000 M.

† Ettlingen, 16. April. Heute morgen fand man bei Grabarbeiten am Neubau des Hauptlehrers Dorer in Eisengehörn ein römisches Grab, das eine Anzahl Schmuckgegenstände, wie Spangen, Perlen u. enthielt.

† Lahr, 16. April. Der Stadtrat hat beschlossen, daß die regelmäßigen Einquartierungen von Uebungsmanschaften der Reserve und Landwehr von jetzt an ständig in den Einquartierungsbaracken auf städtische Kosten ohne weitere Inanspruchnahme der gesetzlich an sich verpflichteten Quartierträger untergebracht werden.

† Freiburg, 16. April. Gestern abend fanden Passanten oberhalb des Hirzberges einen Mann mit durchschnittnem Halse und durchschnittener Pulsader der linken Hand. Er lebte noch und konnte noch notdürftig sprechen. In kurzer Entfernung von ihm lag ein zerrissener Strick. Auf dem Transporte nach der Klinik starb der Mann. Es liegt zweifellos Selbstmord vor, wie aus Notizen und Briefen, die man in der Tasche vorfand, hervorgeht. Der Beweggrund dürfte unheilbare Krankheit sein. In seinem Besitz befanden sich ungefähr 500 M. Bargeld. Aus den Papieren geht hervor, daß es ein 30 Jahre alter lediger Kaufmann aus Lahr, gebürtig aus Gaisburg, Amt Stuttgart, ist, der gestern von Lahr hierher gekommen ist.

† Vom Rheinfall, 16. April. Bei Neuhausen benützte am Ostermontag vormittag junge Leute aus Hettlingen die Gelegenheit, auf den gegenwärtig kahlen Felsen des Rheinfalls bis zum schäumend herabstürzenden Wasserstrang zu gelangen. Plötzlich glitt ein 15jähriges Mädchen, namens Keller, aus und versank in

einer Gletschermühle. Sofort angestellte Rettungsversuche waren erfolglos.

Waldshut, 15. April. Ein mächtiges Steinsalzlager ist in den letzten Tagen in dem Waldshut gegenüberliegenden Gebiet der Aare-Mündung zwischen Koblenz und Klingnau entdeckt worden. Schon vor 12 Jahren hatte der Zurzacher Bohrunternehmer K. Bögeli das Lager angebohrt, geologische Gutachten stellten jedoch die Abbaumwürdigkeit in Zweifel. Die neuerdings angeordnete Kontrollbohrung hat nunmehr die Richtigkeit der Vermutungen Bögelis ergeben. Die Ablagerung wird von dem Entdecker auf 2 Millionen Kubikmeter geschätzt.

Deutsches Reich.

— Wie die „Preussische Korrespondenz“ hört, ist jetzt endgiltig beschlossen worden, die Reichstagsstichwahlen am 25. Juni stattfinden zu lassen.

Berlin, 16. April. Aus Metz wird einem hiesigen Blatt mitgeteilt, daß der kommandierende General des 16. Armeekorps, Generaloberst Graf v. Haeseler, der Ende dieses Monats sein 50jähriges Dienstjubiläum feiert, den Kaiser gebeten habe, alsdann in den Ruhestand treten zu dürfen.

* Berlin, 16. April. Heute gegen 5 Uhr nachmittags ging hier ein Gewitter mit heftigem Schneetreiben nieder.

* Berlin, 17. April. Die „Morgenpost“ meldet aus Wien: Die 3 vermischten Touristen wurden unterhalb des Hochschwab-Gipfels tot aufgefunden. Vermutlich wurden sie von einem Schneesturm überrascht.

König, 16. April. Heute vormittag wurden, wie die „Niederrheinische Tageszeitung“ meldet, im Aborte der städtischen Volksschule eine Anzahl menschlicher Knochen, darunter ein Schienbein, aufgefunden. Näheres sei noch nicht bekannt. In der Stadt herrscht Erregung, da man den Fund mit der Ermordung Winters in Zusammenhang bringt.

* König, 17. April. (Koblenz.) Gestern nachmittag wurde noch ein großer Knochen eines linken Armes, eines linken Unterschenkels und eines rechten Beines auf-

Feuilleton. 26)

In der letzten Stunde.

Original-Erzählung von Emilie Heinrichs.

(Fortsetzung.)

Dr. Wilson kniff bei diesen Worten die kleinen Augen zu und nahm dann energisch eine Pfeife.

„Ich danke Ihnen, Sir!“ erwiderte Mr. Francis, sich erhebend, „befinde mich indessen ganz leidlich und würde mir ein Gewissen daraus machen, Miß Palmers Güte noch länger in Anspruch zu nehmen. — Dabei in meiner Wohnung.“

„Würden Sie die nötige Nahrung entbehren, Sir!“ sprach urplötzlich die alte Mrs. Palmer dazwischen, „ich bitte Sie dringend, hier zu bleiben und für diesen Tag wenigstens sich meiner Kur zu unterwerfen; meine Hausapotheke ist mit allem versorgt.“

„Ja, die Tante ist Doktor und Apotheker in einer Person,“ nickte Alice schelmisch; „Sie sehen, Sir, daß wir Sie um jeden Preis zum Gefangenen machen.“

„Ganz vortreffliche Idee,“ stimmte Dr. Wilson bei, „obwohl Mrs. Palmer mich unverantwortlich beeinträchtigt. Sie bleiben also

hier, Sir, keine Widerrede, — die Majorität hat gesprochen!“

Er winkte Mrs. Palmer, ihm zu folgen und schritt mit einem freundlichen Gruß hinaus.

„Apropos, Miß Alice,“ wandte er sich bei der Tür noch einmal um, „weiß Mr. Palmer bereits Bescheid von unserem Patienten?“

„Nein, er fährt mittlerweile einen Amerikaner in der City umher.“

„Ach so, einen gewissen Mr. — Mr. —“

„Bennett ist ja wohl sein Name,“ ergänzte Alice mit einem bezeichneten Achselzucken.

„Bennett, ja wohl,“ nickte der Arzt, gedankenvoll auf die junge Dame blickend; „ich kannte seinen Vater, ging seinerzeit nach Indien, ist dort gestorben, wie ich gehört. Auch der Onkel, ja, ja, das ist lange her, man ist darüber alt geworden.“

Er grüßte zerkümmert und verließ von Mrs. Palmer gefolgt das Zimmer.

„Er hat den Vater des Mr. Bennett gekannt, haben Sie es gehört, Miß Alice?“ sagte Mr. Francis jetzt ganz erregt.

Die junge Dame blickte den Korrespondenten mit erkannten Augen an.

„Freilich habe ich das gehört, Sir, was kann Ihnen denn so besonders dabei auffallen?“

„Daß Sie einen dritten Alliierten gefunden

haben,“ flüsterte jener mit blitzenden Augen, „der Doktor ist ein redlicher Mann —“

„Er ist ein Ehrenmann und meiner Familie sicherlich treu ergeben,“ versetzte Alice rasch.

„Sagen Sie, daß er Ihnen in väterlicher Liebe zugetan ist, Miß!“

„Auch das, Mr. Francis! — auch das, doch hat er Sie ebenfalls ins Herz geschlossen.“

„Ich hoffe und wünsche, daß dem so ist, Miß Alice!“ sprach Francis mit einem tiefen Atemzuge, „ja, es ist mein innigster Wunsch, daß Dr. Wilsons Vertrauen mir ebenso felsenfest bleiben möchte, wie das meinige auf seine Redlichkeit und Ehrenhaftigkeit. — Sie blicken mich erstaunt an, Miß Palmer! — o, glauben Sie mir, daß von diesem Punkte viel, sehr viel auch für Ihre Zukunft abhängen könnte, vorausgesetzt, daß man Sie auf irgend eine Weise zwingen oder verleiten würde, dem Indier oder Amerikaner — er wird wohl überall und nirgends eine Heimat besitzen — Ihre Hand zu reichen.“

„Das wird niemals geschehen, Mr. Francis!“ versetzte Miß Alice mit einem unnachahmlichen Stolz, „doch widerstrebt es mir, aufrichtig gestanden, einen Menschen für einen Betrüger zu halten, so lange ich noch keinen Beweis dafür habe.“

(Fortf. folgt.)

gefunden. Der Abort ist seit 3 Jahren nicht gereinigt und befindet sich dort, wo vor 2 Jahren der Ueberzieher Winters gefunden wurde.

Kiel, 15. April. Die Kaiserjacht „Hohenzollern“ erhielt Befehl, am 17. Juni nach der Elbe zu dampfen und dort zur Verfügung des Kaisers zu stehen, der der Einweihung des in Hamburg errichteten Denkmals für Kaiser Wilhelm I. beiwohnen wird.

* **Bremen, 16. April.** Dem internationalen Kongreß gegen den Alkoholismus ging auf die an den Kaiser gerichtete Guldigungsbegehrte folgendes Antworttelegramm zu: „Se. Majestät der Kaiser und Königin lassen dem 19. internationalen Kongreß gegen den Alkoholismus für den freundlichen Gruß bestens danken. Allerhöchstselbst nehmen an den Bestrebungen des Kongresses warmen Anteil. Auf Allerhöchsten Befehl: von Eucanus.“

* **Oldenburg, 17. April.** Der Großherzog ist auf der Reise an Influenza erkrankt.

* **Braunschweig, 16. April.** Im Oberharz sind seit gestern 3 Grad Kälte; es herrscht furchtbarer Schneesturm. Der Schnee liegt 1 Meter hoch, auf der Straße von Braunlage nach dem Torfhaus stellenweise 1½ Meter. Mehrere Wagen blieben im Schnee stecken. Heute früh hat der Sturm etwas nachgelassen. Es schneit noch ununterbrochen.

* **Crefeld, 17. April.** Wie die „Crefelder Ztg.“ meldet, haben in der gestern stattgefundenen Versammlung die Fabrikanten folgenden Beschluß gefaßt: Die Mitglieder des Vereins der niederrheinischen Textilindustrie und ihrer Hilfsindustrien verhängen in Gemeinschaft mit dem Verbande niederrheinischer Sammt-, Plüsch- und Sammtband-Fabrikanten über ihre Betriebe die Sperre, wenn nicht bis längstens Samstag den 18. April früh bei der Firma Bretthau & Co. mindestens ¾ der bisher beschäftigten Personen die Arbeit wieder aufgenommen hat. Die Sperre betrifft 15000 Arbeiter.

* **Dresden, 16. April.** Kronprinz Friedrich August ist heute nachmittag aus Gardone hier wieder eingetroffen.

* **Reichenberg i. Schl., 17. April.** Die Glaschleifer an mehreren Hauptplätzen des Gablonzer Bezirkes legten die Arbeit nieder. Die Streikenden verhalten sich ruhig.

Oesterreichische Monarchie.

* **Agram, 17. April.** Gestern wiederholten sich die Kundgebungen. 800 Demonstranten rissen auf der Eisenbahn ein ungarisches Schild ab und zertrümmerten die Fenster des Bahnhofgebäudes. Die Sicherheitswache zerstreute die Manifestanten. Patrouillen durchziehen die Stadt.

Frankreich.

Paris, 15. April. Die frühere Kaiserin Eugenie, die sich gegenwärtig in der Villa Gyrnos am Kap Martin bei Mentone befindet, sah gestern den Prinzen Roland Bonaparte und dessen Mutter und Tochter zur Tafel bei sich. Sie gedenkt demnächst eine Vergnügungsfahrt im Mittelmeer anzutreten, die einen Monat dauern soll. Die Witwe Napoleons III. ist jetzt 77 Jahre alt.

* **Paris, 16. April.** In Frankreich herrscht starke Kälte. In Paris, Lille und Belfort ist Schnee in großen Massen gefallen. Der Schnee richtete in den Weinbergen von Bordeaux und vom Departement Herault erheblichen Schaden an.

Portugal.

* **Lissabon, 17. April.** In einer Fabrik für rauchloses Pulver in der Nähe von Chellas ereignete sich eine Explosion; zwei Arbeiter wurden getötet, mehrere verwundet.

Italien.

* **Rom, 17. April.** Der König von England wird hier am 27. ds. Mts. eintreffen und bis zum 30. ds. Mts. verweilen.

Griechenland.

* **Athen, 16. April.** Der deutsche Kronprinz und Prinz Citel Friedrich haben Athen, Korinth und das alte Delphi besucht und werden sich heute nach Olympia begeben.

Äfrika.

* **Algier, 16. April.** Präsident Douhet besichtigte heute vormittag die Division Algier

und die Landungskompagnie des Mittelmeergeschwaders auf dem Manöverfeld von Mustopha. Eine große Menge begrüßte den Präsidenten. Die Offiziere der fremden Geschwader wohnten der Besichtigung bei und gaben nochmals beim Vorbeimarsch der verschiedenen Truppen Zeichen von Beifall.

* **Algier, 17. April.** Präsident Douhet besuchte gestern nachmittag verschiedene Punkte der Umgebung und nahm abends an einem ihm zu Ehren gegebenen Essen teil, bei dem er in Verantwortung verschiedener Trinksprüche auf die Fortschritte in der Kolonisation Algeriens hinwies und betonte, daß über der Kolonie jetzt der Geist des Friedens wohne und alle durch gemeinsame Ziele vereinten Menschen schätze.

* **Tanger, 17. April.** (Havasmeldung.) Der Sultan hat sich entschlossen, die Leitung der gegen Tazza und die Riff-Kabylen ausgesandten Truppen selbst zu übernehmen. Alle in seiner Umgebung befindlichen Europäer sollen gleichzeitig mit dem Sultan Fez verlassen, um für die Dauer der Expedition sich an die Küste zu begeben. Man glaubt, diese Maßregel wird eine günstige Wirkung ausüben, weil eine der Hauptursachen der gegenwärtigen Unruhen das Vorherrschen des europäischen Elements in der Umgebung des Sultans ist.

Verschiedenes.

— Ueber die Verhaftung der amerikanischen Missionschüler auf den Karolinen wird halbamtlich mitgeteilt: Es entspricht den Tatsachen, daß 4 Missionschüler vom Kommandanten des „Cormoran“ festgesetzt und in Ponape in Haft gegeben wurden. Bei Eingang dieser Nachricht ist von deutscher Seite sofort die Untersuchung des Falls angeordnet und ausführlicher Bericht eingefordert worden. Bei der weiten Entfernung der Karolinen ist dieser Bericht indessen bis jetzt noch nicht eingetroffen, ein abschließendes Urteil kann also nicht gegeben werden. Wenn weiter mitgeteilt wird, der hiesige amerikanische Botschafter Tower sei beauftragt worden, in dieser Sache bei der deutschen Regierung vorstellig zu werden, so kann dies möglich sein, bisher hat jedoch der Botschafter keine Schritte getan.

Städtische Angelegenheiten.

F. Durlach, 17. April. Mitteilungen aus der Gemeinderatssitzung vom 14. April: Die Grob. Kulturinspektion hat über die Regulierung des Gießbachs und Beungrabens im Gewann Tiergarten ein neues Projekt ausgearbeitet. Der Gemeinderat beschließt, daß dasselbe mit dem auf 4700 Mk. veranschlagten Kostenaufwand zur Ausführung kommen soll und übernimmt gemäß Bürgerausschußbeschl. vom 10. Juli 1900 an den Kosten 1000 Mk. auf die Stadtkasse, während der Rest mit 3700 Mk. auf die beteiligten Grundstückseigentümer als Soziallast umzulegen sind. Außerdem sollen die Eigentümer einen Geländestreifen von 1,50—2 m längs der betreffenden Gewässer zum Dam abtreten.

Der Feldweg vom Thomashof zum Rittnerwald soll gemeinschaftlich mit der Gemeinde Stupferich hergestellt und künftig unterhalten werden.

Von Zimmermeister Joh. Semmler hier wird vorbehaltlich der Genehmigung durch den Bürgerausschuß ein Acker und eine Wiese in der Nähe der Gtlingerstraße mit zusammen 34 ar 69 qm um 4000 Mk. erworben.

Die Herstellung von 24 Stück Schulbänken wird dem Schreinermeister August Haas, die Anfertigung eines Kastens und Pulkes dem Schreinermeister Max Krieg übertragen.

Der diesjährige Beitrag der Stadt Durlach zur Handwerkskammer wird 241,63 Mk. wird wie in den Vorjahren auf die einzelnen Betriebe wieder umgelegt.

Bei dem Bürgerausschuß wird ein Kredit von 1610 Mk. für die Herstellung der Gasleitung in der Friedrich- und Luisenstraße angefordert.

Dem Kaninchenzüchterverein hier wird für die dieses Jahr in Aussicht genommene Kaninchen-Ausstellung ein städtischer Beitrag von 30 Mk. bewilligt.

Der Kredit für die diesjährigen Klusturen im Gemeinwald wird auf Antrag des Grob. Forstamts von 12000 Mk. auf 12500 Mk. erhöht.

Das Wasserwerk hat im 1. Quartal 1902 61971 cbm Wasser abgegeben gegen 65465 cbm im gleichen Quartal des Vorjahres. Anschlüsse sind fertiggestellt 852 (848), aus einem Anschluß werden durchschnittlich 8,06 Mk. vereinnahmt gegen 8,02 Mk. im 4. Quartal 1902.

Die Besuche der Nachgenannten um Aufnahme in den badischen Staatsverband werden dem Grob. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt: Paul W. Kamolz von Jagdorf, Valentin Paul von Pforz, Viktorin Henkel von Oberweil, Heinrich V. Wächter von Weiler, Emil K. Karge und Max D. K. Hoyer von Arnheim und Gustav A. Genter von Göppingen.

Es werden ausgestellt 4 Vermögenszeugnisse zum Vollzug kommen 48 Einnahme- und 188 Ausgabedekreturen.

Vereins-Nachrichten.

B. Durlach, 16. April. Am Montag den 13. d. Mts. beteiligte sich der Athletenklub Durlach bei dem Athletenwettbewerb in Mainz und trugen die Herren Aug. Dreher und Ludw. Hauck Preise davon, und zwar Herr Aug. Dreher bei gleicher Punktzahl mit dem 1. Preis den 2. im Stemmen 2. Kl. und den 4. im Ringen der 1. Kl., sowie Herr Ludw. Hauck den 15. der 4. Kl. Wir gratulieren dem Klub zu seinem Erfolg. Gleichzeitig stattete der Klub seinem Patenklub bei der bevorstehenden Bannerweihe, dem Athletenklub Mannheim, einen Besuch ab und erhielt die freundliche Zulage, daß genannter Klub einige Nummern des Programms anlässlich der Bannerweihe mit seiner Musterriege ausfüllen wird, wobei auch Herr Franz Schneider aus Mannheim sich als Kunstjongleur zeigen wird. Ebenso wird der Pforzheimer Patenklub einige Programmnummern übernehmen und darf man auf die Darbietungen mit Recht gespannt sein. Nicht unterlassen wollen wir, noch auf unsere in München erscheinende und von einem früheren Durlacher Schüler, Herrn Alb. Stolz, redigierte Sportzeitung aufmerksam zu machen, insofern, da diese Zeitung von allen Gebieten des gesamten Sportwesens ausführliche Berichte und vortreffliche Illustrationen bringt. Genannte Zeitung wurde von vielen hiesigen Herren, die Sinn für Sport haben, bestellt, und haben uns dieselben ihre vollste Zufriedenheit über das Gebotene ausgesprochen. Bestellungen können gemacht werden bei Herrn Emil Lindensfelder, Auerstraße 9 hier.

Durlach, 16. April. Wir erhalten folgende Zuschrift:

An die verehrliche Redaktion des „Durlacher Wochenblattes“. In Ihrer heutigen Nummer des Durlacher Wochenblattes bringen Sie einen Bericht über die Beratung des Vorschlags im Bürgerausschuß der hiesigen Stadtgemeinde. Es wird da unter anderem berichtet, daß von sozialdemokratischen Bürgerausschußmitgliedern zwei Anträge eingebracht worden seien. Was den zweiten Antrag anbelangt, muß diesen der Artikelschreiber nicht gelesen haben, andernfalls er hätte eine andere Darstellung geben müssen. Der Antrag lautet wörtlich:

Die Unterzeichneten stellen an den verehrlichen Bürgerausschuß folgenden Antrag:

„Der Bürgerausschuß wolle beschließen, daß eine eingehende Darstellung der hiesigen Schulverhältnisse veranstaltet und dem Ausschussbericht für 1902 beigegeben werden möge. Diese Darstellung soll sich erstrecken:

Auf die Anzahl a) der Schüler, b) der Lehrkräfte, c) der Schulklassen, d) der Anzahl der Unterrichtsstunden; pro Tag beziehungsweise pro Woche und endlich darauf, wie sich diese Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer des Lehrplans verteilen.“

Im Interesse der Wahrheit und Klarheit, möchte ich Sie höflichst ersuchen, dieses zu berücksichtigen.

Im Auftrag der sozialdemokratischen Bürgerausschußmitglieder:
Achtungsvoll
Christian Horst.

Färberei Gd. Prütz.

Prompte Bedienung.

Annahmestelle Durlach: Hugo Steinbrunn, Hauptstraße 45.

Saarlöse Ausführung.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Den ansteckenden Rinderkatarrh betreffend.

Nr. 12,322. Im Farrenstall und in weiteren 3 Ställen der Gemeinde Singen ist der ansteckende Rinderkatarrh ausgebrochen. Wegen dieser Seuche verweisen wir auf unsere Bekanntmachung vom 20. v. M. Nr. 9354 im Amtsblatt Nr. 69.

Durlach den 15. April 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Maßregeln gegen die Neblauskrankheit betreffend.

Nr. 12,378. Die Bürgermeisterämter Berghausen, Durlach, Grödingen, Hohenweikersbach, Böhligen, Ködnigsbach, Singen, Söllingen, Stuppferich, Weingarten und Wöschbach werden veranlaßt, die Namen der Mitglieder der Beobachtungskommissionen bezw. die Namen der mit der Aufsicht des Nebbaues beauftragten Personen in der Gemeinde mit dem Anfügen bekannt zu geben, daß dieselben zum Betreten der Nebgrundstücke jederzeit und ohne vorherige Erlaubnis der Besitzer gesetzlich befugt sind.

Durlach den 11. April 1903.

Großherzogliches Bezirksamt:
Turban.

Durlach.

Freiwillige Versteigerung einer Malzfabrik und Weinwirtschaft.

Teilungshalber lassen die Erben des Malzfabrikanten Adam Graf in Durlach am

Samstag den 18. April 1903, vormittags 10 Uhr,

durch das Gr. Notariat I zu Durlach in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 I. St. nachbeschriebene Grundstücke öffentlich versteigern. Der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzungspreis geboten wird. Die weiteren Steigerungsbedingungen liegen im diesseitigen Amtszimmer auf.

Gemarkung Durlach.

1.

Lgrb. Nr. 39. 8 a 94 qm Hofraite im Ortsetter an der Kirchstraße, worauf:

- a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Durchfahrt, gewölbtem Keller und Flügelbau mit Malzboden und Balkenkeller,
- b. eine einstöckige Bierhalle mit Regelbahn und Vorschopf (ist jetzt überbaut zur Malzfabrikation),
- c. ein zweistöckiger Mittelbau mit Kniestock, Malzboden und Balkenkeller.

Anschlag 65,000 Mk.

Im Anwesen befindet sich eine Malzfabrik und Weinwirtschaft. Die Malzfabrik ist in gutem häuslichen Zustand: mit bester maschineller Einrichtung, Doppelbarre mit Selbstvender etc. versehen, und können täglich ca. 50 Ztr. Gerste gemälzt werden.

Die Weinwirtschaft „zur Stadt Durlach“ wird von besserem Publikum frequentiert und hat einen nachzuweisenden Weinumsatz von ca. 8-9000 Liter.

2.

Lgrb. Nr. 5224. 2 a 17 qm Weinberg im Imber, cf. Nr. 5225, 5221-5223, cf. 5521 Nennschweg. Anschlag 130 Mk.

Durlach den 21. März 1903.

Groß. Notariat I:
Würth.

Höhere Töchterchule Durlach.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. April d. J., an welchem Tage, vormittags 9 Uhr, die Anmeldung und Prüfung der neu eintretenden Schülerinnen im Lokal der höheren Töchterchule stattfindet. Bedingungen zur Aufnahme in die unterste Klasse sind: die Kenntnisse, die in der dritten Klasse der Volksschule erlangt werden und in der Regel das zurückgelegte neunte Lebensjahr.

Das Schulgeld, welches in 3 Tertialraten erhoben wird, beträgt jährlich in Kl. I 21 Mk., in Kl. II 30 Mk. u. Kl. III 42 Mk.; Eintrittsgeld für die Bibliothek 2 Mk.

Durlach den 16. April 1903.

Der Vorstand:
Specht.

Die Aufnahme in die Volksschule betreffend.

Montag den 20. April, nachmittags von 1 bis 3 Uhr, findet im Schulhause dahier - Zimmer Nr. 8 - die Anmeldung der an Ostern d. J. schulpflichtigen Kinder statt.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten, in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder, nämlich jene, welche in der Zeit vom 1. Juli 1896 bis mit 30. Juni 1897 geboren sind, an obigem Tage richtig angemeldet werden. Für die auswärts geborenen Kinder ist Geburts- oder Taufschein, sowie der Impfschein vorzuweisen.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche diese Anordnung nicht befolgen, unterliegen, sofern nicht ein gesetzlicher Grund der Befreiung vom Volksschulbesuch vorliegt, der Strafbestimmung des § 71 B.-St.-G.-B. Durlach den 19. März 1903.

Die Ortsschulbehörde:
Reichardt.

Den Besuch der städtischen Vorschule betreffend.

Die Anmeldung derjenigen Kinder, welche die 1. Klasse der Vorschule für Progymnasium und Töchterchule besuchen sollen, wird am

Montag den 20. April d. J.,

nachmittags von 1-3 Uhr,

vom 1. Hauptlehrer im Gebäude der Volksschule (Zimmer Nr. 4) entgegengenommen.

Durlach den 17. April 1903.

Die Ortsschulbehörde:
Reichardt.

Aufgebot.

Die Ehefrau des Fabrikarbeiters Ludwig Engel, Luise geb. Urgast in Königsbach hat das Aufgebot zum Zwecke der Ausschließung des Gläubigers der zugunsten des Sattlers Heinrich Bär in Königsbach im Grundbuch daselbst Band 10 Heft 36 Abtheilung III Nr. 1 für 540 Mk. Kaufschilling auf ihren Grundstücken Lagerbuch Nr. 1742, 5219 und 6221 eingetragenen Sicherungshypothek vom 29. August 1892 gemäß 1170 B.-G.-B. beantragt.

Die Rechtsnachfolger des Hypothekengläubigers werden aufgefordert, spätestens in dem auf

Montag den 8. Juni d. J.,

vormittags 9 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Aufgebotsstermin ihre Rechte anzumelden, widrigenfalls ihre Ausschließung erfolgen wird.

Groß. Amtsgericht:

(gez.) Bechtold.

Dies veröffentlicht:

Der Gerichtsschreiber:

Frank,

Amtsgerichts-Sekretär.

Privat-Anzeigen.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Mühlstraße 14.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher ist sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten

Seboldstraße 7.

Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern u. Alkov., Küche samt Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten

Rehntstraße 3.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist sofort oder auf 1. Juli zu vermieten

Kronenstraße 22.

Fleißige Mädchen finden dauernde Arbeit bei

A. Mahler Sohn,

Auerstraße 50, Durlach.

Luisenstraße 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern, im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Glasabschluß und allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

Kelterstraße 12 im Neubau ist eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zubehör im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Kran Anecht Wth. z. Auler.

Wohnung

im 2. Stock, Seboldstraße 20, mit 4 Zimmern, Küche, Keller u. Speicher per 1. Juli zu vermieten.

Wohnung im 3. Stock, Hinterh., Lammstraße 23, mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher sofort oder per 1. Juli zu vermieten.

K. Leussler, Lammstr. 23.

Wegen Verletzung habe ich eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei

Bädermeister Wied,

Gde Auer- u. Wilhelmstraße.

Ein kleiner Britschenwagen, 20 Ztr. Tragkraft, gut erhalten, ist zu verkaufen

Pfingstraße 90, porterre.

(Bei der Untermühle.)

Ein Kochherd,

gut erhalten, ist billig zu verkaufen

Palmaienstraße 7, 2. St.

Es ist unmöglich,

sich ohne Erfahrung eine Vorstellung von den unvergleichlichen Wirkungen gegen alle Hautunreinigkeiten, Ausschläge etc. der

Original-Theerschwefel-Seife

Marke: Dreieck mit Erdkugel und Kreuz von Bergmann & Co., Berlin NW., v. Frkf. a. M. zu machen. Preis pr. Stck. 50 Pf. bei

C. Schweizer, Adler-Drogerie.

Weinrosinen

Philipp Luger.

Kaufe stets zu höchsten Preisen alle Arten Felle, Eisen und Metalle, Lumpen, Papier u. s. w. Auf Wunsch Abholung.

Fr. Heise, Amalienstr. 17, III.

Goldwaren

Reparaturen sofort und billigst.
Ankauf von altem Gold.

Gravierungen in schönster Ausführung.

wie:
Ringe, Broschen, Ohrringe, Kettenarmbänder, Armbänder, Manschettenknöpfe, Brustknöpfe, Cravattennadeln, Medaillons etc.

Goldene Uhrketten,

Double-Uhrketten, silberne Uhrketten für Herren und Damen.
Verlobungs- und Hochzeits-Geschenke

empfehlen in grösster Auswahl zu billigsten Preisen

Wilhelm Fischer,

Hauptstr. 26. Goldschmied. Hauptstr. 26.

Detail-Vertretung der württbg. Metallwarenfabrik Geislingen.

Volkverein Durlach.

Samstag den 18. April, abends halb 9 Uhr:

Versammlung
im „Pflug“.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen neuer Mitglieder.
2. Wichtige Besprechung über Parteitag und Volksversammlung in Bruchsal.

Der Vorstand.

Berein für Vogelfreunde Durlach.

Samstag den 18. April, abends 9 Uhr: Versammlung im Lokal (Lamm), wozu einladet
Der Vorstand.

Freischgehoffene

Rehböcke, Fiemer, Schlegel, Säge, Ragout, Bund 45 S.

Renntierrücken & -Keulen.

Franz. Boularden, Enten, Capaunen, junge Hahnen, Tauben, Suppenhühner

empfehlen
Oskar Gorenflo,
Volllieferant.

Heute (Freitag) Schlachttag.

A. Wettach z. Schwane.

Hausgemachte Frankfurter Würst, Lhoner Würst

empfehlen morgen (Samstag)
Karl Weiss zum Pflug.

Frühkartoffeln

hat zu verkaufen
A. Forscher,
Baselstrasse 39.

Frishgehoffene

Spargeln

sind fortwährend zu haben bei
Frau Bauer, Mühlstr. 4.

25 legende Hennen

verschiedener Rassen verkauft
A. Vindenmeier
zur Kanne, Gröchingen.

Wirtschafts-Übernahme und Empfehlung.

Einem verehrlichen Publikum, Freunden und Bekannten die ergebenste Mitteilung, daß ich die Wirtschaft

Alte Brauerei Bauer
übernommen habe.

Samstag den 18. April, Anfang 8 Uhr:

Eröffnungsfeier mit Konzert,
ausgeführt vom hiesigen **Instrumental-Musikverein.**
Für gute Speisen, hochfeines Bier aus der Brauerei Ludwig, sowie reine Oberländer Weine ist bestens gesorgt und ladet zum Besuche freundlichst ein

W. Bodenmüller.

Durlach den 17. April 1903.



heute (Freitag):
Frische Leber- und Griebenwürste

empfehlen
J. Steinbrunn zur Krone.

Prima Hammelfleisch

wird ausgehauen bei
Friedr. Ebbecke, Metzger.

Morgen (Samstag) früh:

Frische Bratwürste.

Gasthaus zum Adler.

Petersthaler Hirschquelle

(Kohlensaures Mineralwasser),
gegen Schleimhauterkrankungen, Atmungsbeschwerden, Nieren- und Blasenleiden ärztlich empfohlen, bestes Tafel- und Gesundheitswasser.
per Flasche 25, 10 Flaschen à 22 Pfg.
Leere Flaschen werden mit 4 Pfg. vergütet. En gros-Niederlage bei

Philipp Lager & Filialen.

Eisschränke, Badewannen, Badöfen

empfehlen billigst
L. Rückert, Blechner & Installateur.

An einem guten fräftigen
Mittagstisch
können noch einige Herren teilnehmen.

W. Bodenmüller,
Alte Brauerei Bauer.

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten
Palmienstrasse 1.

Spitzhund,
schöner schwarzer,
zu verkaufen
Seboldstrasse 9.

Ein tüchtiges Dienstmädchen
wird sofort gesucht
Ettlingerstrasse 15.

Mädchen-Gesuch.
Ein Mädchen von 14-16 Jahren zur Beihilfe in der Küche gesucht. Familiäre Behandlung zugesichert. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Spitzer
ist zugehauen und kann abgeholt werden. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Codes - Anzeige.

Freunden und Bekannten machen wir die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Sohn und Bruder
Gregor
heute mittag 1/2 1 Uhr nach kurzer aber schwerer Krankheit im Alter von 11 Jahren sanft verschieden ist.

Durlach, 16. April 1903.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Johann Münch u. Familie.
Die Beerdigung findet Samstag nachmittag 3 Uhr statt.

Donnerstag den 16. April d. J. ging ein kleines neues seidenes Tuch verloren. Gegen 1 M. Belohnung abzugeben

Gröchingstrasse 22, port.

Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Terrasse und sonstigem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres
Weingarterstr. 18, 1. St.

Evangelischer Gottesdienst.
Sonntag den 19. April 1903.

In Durlach:
Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.
Nachmittags: Christenlehre: derselbe, mit den Pflichten der Nordstadtpfarrer 2 Jahrgänge.
Abendkateche: Herr Defan Meyer.
In Wolfartsweier:
Herr Defan Meyer.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagschule.
8 " Bibl. Vortrag.
Montag 8 " Gebetsstunde.
Dienstag 8 " Missionsverein.
8 " Jünglingsabend.
Mittwoch 8 " Singstunde.
Donnerst. 8 " Bibelstunde.
Freitag 8 " Sonntagschulorberg.

Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:
11. April: Gertrud, Pat. Karl Friedrich Egler, Verwaltungskantuar.

Gestorben:
16. April: Gregor, Pat. Johann Münch, Fabrikarbeiter, 11 Jahre a.
17. " Lina Sophie Elisabeth, Pat. Georg Hach, Schreiner, 9 M.a.

Redaktion: Druck und Verlag von L. Duss, Durlach

Der Stadtausschuss unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt „Baden-Zeitung fürs Deutsche Haus“ von der Braun'schen Hofbuchhandlung (S. Filzmeier) in Karlsruhe bei; auf Verlangen werden von dieser Buchhandlung auch Probenummern gratis und franco zugesandt.